

Kreistagssitzung am 22.02.2021

Rede zur Beschlussvorlage Installation von UV-C Filteranlagen in allen Bussen für den kommunalen (busgebundenen) ÖPNV im Rahmen des Öffentlichen Dienstleistungsauftrags zum Infektionsschutz (TOP 18)

von Ricarda Voigt (Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch innerhalb einer Fraktion gibt es unterschiedliche Auffassungen.

Meine Devise ist immer: Alles kritisch hinterfragen. Es gibt für mich nicht „die Wissenschaft“, der man glauben sollte. Es gibt nur plausible und weniger oder gar nicht plausible Nachweise.

Aus diesem Grund habe ich mich auch genauer mit den UV-C-Anlagen befasst. Die Beschlussvorlage hatte nur Studien erwähnt ohne Quellennachweise. Die Quellen wurden dankenswerterweise auf Anfrage nachgereicht.

Die erste Quelle ist das Umweltbundesamt. Das Umweltbundesamt schreibt zu den UV-C-Anlagen: „Die Kommission Innenraumlufthygiene empfiehlt, sich vor Beschaffung und Einsatz mobiler Luftreiniger mit UV-C von den Herstellern überprüfbare Nachweise zur Wirksamkeit auch beim Einsatz unter Realraumbedingungen geben zu lassen...“

*[Beim zweiten Zitat fehlt die Quelle. Das dritte Zitat ist ein Link zur Seite der Firma Heraeus. Dort findet sich eine sehr oberflächliche Zusammenfassung einer Untersuchung zu einer UV-C-Anlage in einem abgeschlossenen Zelt. Ein abgeschlossenes Zelt dürfte jedoch mit den Luftströmungen in einem Bus nicht vergleichbar sein, also keine Realraumbedingungen.]*

*Das vierte Zitat bezieht sich auf die Studie, die auch als pdf-Dokument mitgeschickt wurde. Diese Studie befasst sich aber nur mit der Wirkung der Strahlung auf Oberflächen und nicht in Luftströmen. Es ist bekannt, dass UV-C-Strahlung Keime auf Oberflächen abtötet. Hier geht es aber nicht um Keime auf Oberflächen, sondern um Keime im Luftstrom. Diese Studie ist daher für die Fragestellung unbrauchbar.*

*Es war dann noch ein Datenblatt von Heraeus dabei und eine Simulationsstudie dieser Firma. Dabei bezieht sich die Firma aber auch nur auf die Oberflächendesinfektion.*

*Und als letztes wurde uns eine Werbedatei für den UV Purifier Valeo geschickt. Heute Mittag kam nun zusätzlich noch eine Präsentation der Firma Valeo. Gezeigt wird aber nur eine Simulation ohne Methodik und ohne den Nachweis, ob die Anlage im Realbetrieb tatsächlich wirkungsvoll ist. Die Untersuchungen dazu sind offensichtlich noch nicht abgeschlossen.]<sup>1</sup>*

Die Firma Heraeus erklärt auf ihrer Homepage: „Derzeit finden in weiteren Forschungseinrichtungen unabhängige Tests zur Luftdesinfektion mit Soluva-Produkten von Heraeus Noblelight statt. Mit Ergebnissen wird in Kürze gerechnet.“ Die Firma gibt also offen zu, dass sie die Wirksamkeit im Realbetrieb noch nicht nachgewiesen hat.

---

<sup>1</sup> Diesen Teil der Rede (kursiv) habe ich weggelassen, da es bereits von den Vorrednern gesagt wurde.

In der ÄrzteZeitung wird zu diesem Thema Prof. Moriske vom Umweltbundesamt, Leiter der Kommission Innenraumlufthygiene, interviewt. Er sagt: „Der Luftdurchsatz muss exakt definiert sein, exakt eingestellt werden. Und genau da beginnen die Probleme: Einige Hersteller, haben zugegeben, dass der Einsatz zwar in Laborbedingungen getestet wurde, aber im Realbetrieb noch sehr große Lücken bestehen, ob die Wirksamkeit dort auch so gegeben ist, wie man sich das verspricht. Solange Wirksamkeitsprüfung und Sicherheit im praktischen Gebrauch nicht ausreichend belegt sind, sind wir sehr reserviert dieser Technik gegenüber. Wir raten nicht völlig ab, aber sind doch sehr zurückhaltend und empfehlen dann als Alternative vielleicht doch einfach Luftreiniger mit Gewebefiltern – mit HEPA-Filtern – einzusetzen.“

Das Ganze wäre fast unproblematisch, wenn es nicht so teuer wäre, das Geld dann an anderer Stelle fehlen würde und die Anlagen im Dauerbetrieb nicht so viel Energie verbrauchen würden. Pro Bus – man braucht mehrere Lampen - brauchen die Anlagen ca. 300 Watt; da kommt im Dauerbetrieb einiges zusammen. Das verträgt sich so nicht mit dem Klimaschutz, der laut Kreistagsbeschluss vom 24.2.2020 bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden muss. Auch der Klimawandel bedroht massiv die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen weltweit. Eine der wichtigsten Säulen im Klimaschutz heißt Energie-Einsparen.

Ganz unproblematisch wäre es aber auch bei geringeren Kosten nicht. Der Einsatz der Anlagen würde zu unvorsichtigerem Verhalten führen, weil man sich sicherer fühlt. Dies wäre verheerend, wenn sich herausstellt, dass die Anlagen nicht wirken.

Ich beantrage daher, die Vorlage in den Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft zu verweisen. Dort können wir uns dann eingehend mit den UV-C-Anlagen befassen.